

Verhaltenskodex für Lieferanten der Wackler Holding SE

Bitte finden Sie die **englische Version** unten.

Sofern zu diesem Dokument eine Übersetzung in die englische Sprache gerechtfertigt ist, handelt es sich dabei allein um eine Lese-Übersetzung. Im Streitfall ist daher allein die deutschsprachige Fassung, rechtlich maßgeblich und verbindlich.

Please find **English version** below.

Insofar as a translation of this document into English is justified, this is solely a reading translation. In the event of a dispute, only the German-language version is therefore legally authoritative and binding.



Die Wackler Holding SE und Ihre Tochterunternehmen, die Wackler Service Group GmbH & Co. KG mit Sitz in München, die Wackler Service Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Chemnitz, die Wackler Personal-Service GmbH und die ConClimate GmbH, (im Folgenden „Wackler Group“ genannt) bekennen sich zu einem verantwortungsvollen Wirtschaften. Verantwortliches Wirtschaften bedeutet für uns auch die Umsetzung von ethischen, sozialen, ökologischen Bestimmungen und Anforderungen entlang unserer Lieferkette.

Dieser Verhaltenskodex (im Folgenden „Kodex“ genannt) gilt für alle Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen, von denen wir Waren oder Dienstleistungen beziehen (im Folgenden „Lieferant“ genannt); einschließlich aller Standorte. Der Lieferant ist dazu angehalten, die Anforderungen dieses Kodex an seine Vorlieferanten weiterzugeben.

Um unsere Sozial- und Nachhaltigkeitsstandards auch entlang unserer Lieferkette zu erfüllen, erwarten wir, dass der Lieferant unser Engagement teilt und die in diesem Kodex genannten Bestimmungen in vollem Umfang einhält.

Der Lieferant verpflichtet sich, die Mindestanforderungen konsequent umzusetzen und nach dem Vorsorgeprinzip zu handeln, um ethischen, sozialen, ökologischen und lieferkettenbezogenen Risiken effektiv zu begegnen.

Dieser Kodex definiert die diesbezüglichen Grundsätze und Anforderungen von Wackler Group an ihre Lieferanten:

1. Einhaltung von Vorschriften

Der Lieferant verpflichtet sich zur Beachtung der jeweils anwendbaren Rechtsordnungen sowie der international anerkannten Menschenrechte. Gelten verschiedene Vorschriften nebeneinander, ist jeweils diejenige anzuwenden, welche den Beschäftigten das höchste Maß an Schutz und Sicherheit gewährt.

2. Menschenrechte und soziale Verantwortung

Der Lieferant verpflichtet sich zur Einhaltung der jeweils anwendbaren Rechtsordnungen, sowie der international anerkannten Menschenrechte und der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)¹.

Bei den Kernarbeitsnormen handelt es sich um folgende Übereinkommen:

- Übereinkommen 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit
- Übereinkommen 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes
- Übereinkommen 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen
- Übereinkommen 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit
- Übereinkommen 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit
- Übereinkommen 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
- Übereinkommen 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung
- Übereinkommen 155 über den Arbeitsschutz und die Arbeitsumwelt
- Übereinkommen 161 über die betriebsärztlichen Dienste
- Übereinkommen 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
- Übereinkommen 187 über den Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz

Alle Beschäftigten sind mit Würde und Respekt zu behandeln. Jede Art von körperlicher Bestrafung, Gewaltandrohung, sowie Belästigung oder Missbrauch, insbesondere in körperlicher, sexueller, psychischer oder verbaler Form sind untersagt.

Der Lieferant beachtet die Chancengleichheit seiner Beschäftigten und tritt im Rahmen der jeweils geltenden Vorschriften Diskriminierung entgegen. Insbesondere hat bei Anstellung und Beschäftigung jede Diskriminierung aufgrund von Religion, Alter, Nationalität, sozialer oder ethnischer Herkunft,

¹ siehe ILO Kernarbeitsnormen (ILO-Berlin) - <https://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.htm>

sexueller Orientierung, Geschlecht, politischer Meinung oder Behinderung zu unterbleiben.

Der Lieferant sorgt für angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum wirksamen Schutz seiner Mitarbeitenden vor Unfällen, chemischen, biologischen und physikalischen Gefahren sowie Berufskrankheiten. Der Lieferant identifiziert und verhindert wirksam relevante Risiken und Notfallsituationen am Arbeitsplatz, in der öffentlichen Umgebung und in den vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Wohnräumen und stellt geeignete Notfallpläne, regelmäßige Sicherheitsschulungen und Reaktionsverfahren sicher.

3. Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit

Der Einsatz von Kinderarbeit gemäß den Bestimmungen der ILO¹, den Konventionen der Vereinten Nationen und/oder den nationalen Vorschriften wird von der Wackler Group nicht akzeptiert. Alle weiteren Vorschriften zum Schutz von Kindern und jugendlichen Beschäftigten sind ebenfalls einzuhalten. Sämtliche Formen von Zwangsarbeit, Sklaven- oder Gefängnisarbeit sind unzulässig. Beschäftigte dürfen weder direkt noch indirekt durch Gewalt oder Zwang zur Beschäftigung gezwungen werden.

4. Faire Arbeitsbedingungen und Vereinigungsfreiheit

Der Lieferant respektiert das Recht der Beschäftigten, sich im Rahmen der geltenden Vorschriften zusammenschließen, friedlich zu organisieren und Tarifverhandlungen durchzuführen. Die jeweils geltenden Vorschriften und Branchenstandards über Vergütung und Leistungen sind einzuhalten. Der Lieferant zahlt mindestens den gesetzlichen oder in seiner Branche erforderlichen Mindestlohn, je nachdem welcher höher ist. Illegale und unberechtigte Lohnabzüge, insbesondere in Form von Disziplinarmaßnahmen, sind untersagt.

Der Lieferant hält die gesetzlich vorgeschriebene maximale Arbeitszeit ein und vergütet Mehrarbeit seiner Beschäftigten entsprechend den jeweils anwendbaren Vorschriften. Der Lieferant gewährleistet sichere und gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen.

5. Geschäftliche Integrität

Der Lieferant verpflichtet sich zur Beachtung aller anwendbaren Vorschriften und Verbote betreffend Korruption, Bestechung, Betrug, Erpressung sowie Geldwäsche. Dies umfasst auch jegliche illegalen Zahlungsangebote oder ähnliche Zuwendungen an Amtsträger, um deren Entscheidungsfindung zu beeinflussen.

Insbesondere darf der Lieferant keine Geschenke, Einladungen oder Zahlungen in der Absicht anbieten, Geschäftsbeziehungen unzulässig zu beeinflussen. Gleiches gilt für das Versprechen, Gewähren, Fordern oder Annehmen solcher Vorteile.

Der Lieferant verwaltet und schützt alle personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit der geltenden Rechtsordnung, insbesondere der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).²

Ein Lieferant, der unter das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz³ fällt, stellt innerhalb seines Verantwortungsbereichs einen wirksamen Beschwerdemechanismus zur Verfügung. Der Lieferant untersucht Beschwerden und ergreift bei Bedarf Korrekturmaßnahmen.

6. Umwelt

Der Lieferant übernimmt Verantwortung im Hinblick auf die Belange des Umweltschutzes und beachtet die jeweils geltenden Vorschriften. Außerdem ist der Lieferant aufgefordert, seine Geschäftsabläufe nachhaltig zu gestalten, Ressourcen sparsam einzusetzen, Umweltbelastungen zu minimieren, sowie sein nachhaltiges Handeln kontinuierlich zu verbessern.

Der Lieferant entsorgt und lagert Abfälle, die gefährliche Chemikalien enthalten, sicher und umweltgerecht. Darüber hinaus ist der Lieferant bemüht Abfälle zu minimieren und Kreislaufwirtschaft

² siehe Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) - <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:02016R0679-20160504&from=DE>

³ siehe Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG): https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBL&jumpTo=bgbl121s2959.pdf#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s2959.pdf%27%5D__1690294038656

zu fördern, indem wiederverwertbare Produkte und Verpackungen hergestellt bzw. eingesetzt werden und die Rückführung von Wertstoffen zum Recycling erleichtert wird.

Der Lieferant versucht, die mit seinen Geschäftsaktivitäten verbundenen Kohlenstoffemissionen wirksam zu reduzieren. In diesem Zuge unterstützt er möglichst gebündelte Lieferungen, um den Kohlenstoff-Fußabdruck für den Transport zu minimieren.

7. Produkte / Materialien

Der Lieferant hält die Produktsicherheitsvorschriften ein, kennzeichnet Produkte ordnungsgemäß und kommuniziert die Anforderungen an die Produkthandhabung umfassend. Bei berechtigtem Bedarf ist uns und den relevanten Stellen proaktiv die entsprechende Dokumentation einschließlich aller notwendiger sicherheits- und umweltrelevanten Informationen zur Verfügung zu stellen (z. B. für Gefahrstoffe).

Der Lieferant verpflichtet sich möglichst umweltfreundliche und nachhaltige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einzusetzen. Dabei sollten möglichst Materialien aus der Region oder Europa verwendet werden. Alle gesetzlichen Vorgaben sind zwingend einzuhalten und bei Nachfrage nachzuweisen.

8. Einhaltung des Kodex

Die Wackler Group erwartet von Ihnen als Lieferant, dass Sie regelmäßig Umwelt- und menschenrechtsbezogene Risiken aus diesem Kodex innerhalb ihres Geschäfts und entlang ihrer Lieferkette identifizieren. Sobald Sie Risiken oder Verstöße gegen diesen Kodex feststellen, werden diese unaufgefordert der Wackler Group angezeigt. Der Lieferant ist verpflichtet, unverzüglich binnen angemessener Frist Präventions- und Abhilfemaßnahmen einzuleiten.

Wackler Group behält sich vor, die Einhaltung des Kodex im Rahmen ihrer Risikoanalyse einmal jährlich sowie anlassbezogen jederzeit zu prüfen. Dazu ist Wackler Group berechtigt, ein Audit selbst oder durch beauftragte Dritte bei dem Lieferanten vor Ort mit angemessener Ankündigungsfrist durchzuführen und/oder die Vorlage von Dokumenten zu verlangen, welche die Einhaltung des Kodex belegen. Der Lieferant ist verpflichtet, diese Prüfungen unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen zu dulden und zu unterstützen.

Bei schuldhaftem Verstoß gegen diesen Kodex, wenn nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen ergriffen wurden oder die Maßnahmen nicht zu einer erfolgreichen Abhilfe führen und eine Fortsetzung des Vertrags bis zur ordentlichen Kündigung unzumutbar ist, behält sich die Wackler Group unbeschadet weiterer Ansprüche vor, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

Wir bestätigen hiermit, dass wir den Verhaltenskodex für Lieferanten gelesen haben, dessen Regelungen zustimmen und verpflichten uns dazu, die darin festgelegten Standards einzuhalten.

Firma: _____

Rechtsverbindliche Unterschrift: _____

Name des/r Unterzeichner/s, Funktion: _____

Ort, Datum: _____

Status: 27.07.23



Code of conduct

for suppliers of Wackler Holding SE



WWW.WACKLER-GROUP.DE

COPYRIGHT © WACKLER HOLDING SE | WACKLER HOLDING SE, SCHATZBOGEN 39, D-81829 MÜNCHEN

Wackler Holding SE and its subsidiaries, Wackler Service Group GmbH & Co. KG based in Munich, Wackler Service Group GmbH & Co. KG based in Chemnitz, Wackler Personal-Service GmbH and ConClimate GmbH (hereinafter referred to as the "Wackler Group") are committed to responsible business practices. For us, responsible business also means the implementation of ethical, social and ecological regulations and requirements along our supply chain.

This Code of Conduct (hereinafter referred to as the "Code") applies to all companies, organisations and individuals from whom we purchase goods or services (hereinafter referred to as the "Supplier"), including all sites. The Supplier is required to pass on the requirements of this Code to its sub-suppliers.

In order to fulfil our social and sustainability standards along our supply chain, we expect the supplier to share our commitment and fully comply with the provisions set out in this Code.

The supplier undertakes to consistently implement the minimum requirements and to act in accordance with the precautionary principle in order to effectively counter ethical, social, ecological and supply chain-related risks.

This code defines the principles and requirements of the Wackler Group for its suppliers in this regard:

1. compliance with regulations

The supplier undertakes to comply with the applicable legal systems and internationally recognised human rights. If different regulations apply alongside each other, the one that guarantees the employees the highest level of protection and safety shall be applied.

2. human rights and social responsibility

The supplier undertakes to comply with the applicable legal systems as well as internationally recognised human rights and the core labour standards of the International Labour Organisation (ILO)¹.

The core labour standards are the following conventions:

- Convention 29 on forced or compulsory labour
- Convention 87 on Freedom of Association and Protection of the Right to Organise
- Convention 98 on the Application of the Principles of the Right to Organise and to Bargain Collectively
- Convention 100 on equal remuneration for male and female workers for work of equal value
- Convention 105 on the Abolition of Forced Labour
- Convention 111 on discrimination in employment and occupation
- Convention 138 on the minimum age for admission to employment
- Convention 155 on health and safety at work and the working environment
- Convention 161 on occupational health services
- Convention 182 concerning the Prohibition and Immediate Action for the Elimination of the Worst Forms of Child Labour
- Convention 187 on the Framework for the Promotion of Occupational Safety and Health

All employees are to be treated with dignity and respect. Any kind of physical punishment, threat of violence, harassment or abuse, particularly in physical, sexual, psychological or verbal form, is prohibited.

The Supplier shall respect equal opportunities for its employees and oppose discrimination within the framework of the applicable regulations. In particular, any discrimination based on religion, age, nationality, social or ethnic origin, sexual orientation, gender, political opinion or disability must be avoided in recruitment and employment.

The supplier shall take appropriate safety measures to effectively protect its employees from accidents, chemical, biological and physical hazards and occupational diseases. The supplier shall identify and effectively prevent relevant risks and emergency situations in the workplace, in the public environment and in the living quarters provided by the company and shall ensure appropriate

¹ see ILO core labour standards (ILO-Berlin) - <https://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.htm>

emergency plans, regular safety training and response procedures.

3. prohibition of forced and child labour

The use of child labour in accordance with the provisions of the ILO¹, the conventions of the United Nations and/or national regulations is not accepted by the Wackler Group. All other regulations for the protection of children and young employees must also be complied with. All forms of forced labour, slave labour or prison labour are prohibited. Employees may not be forced to work either directly or indirectly through violence or coercion.

4. fair working conditions and freedom of association

The supplier respects the right of employees to join together, organise peacefully and bargain collectively within the framework of the applicable regulations. The applicable regulations and industry standards on remuneration and benefits must be complied with. The Supplier shall pay at least the statutory minimum wage or the minimum wage required in its industry, whichever is higher. Illegal and unauthorised wage deductions, in particular in the form of disciplinary measures, are prohibited.

The Supplier shall comply with the maximum working hours prescribed by law and compensate its employees for overtime in accordance with the applicable regulations. The supplier guarantees safe and healthy working conditions.

5. business integrity

The supplier undertakes to comply with all applicable regulations and prohibitions regarding corruption, bribery, fraud, extortion and money laundering. This also includes any illegal offers of payment or similar benefits to public officials in order to influence their decision-making.

In particular, the supplier may not offer any gifts, invitations or payments with the intention of improperly influencing business relationships. The same applies to the promise, granting, requesting or acceptance of such benefits.

The Supplier shall manage and protect all personal data in accordance with the applicable legal system, in particular the European General Data Protection Regulation (GDPR).²

A supplier that falls under the Supply Chain Due Diligence Act³ shall provide an effective complaints mechanism within its area of responsibility. The supplier shall investigate complaints and take corrective action where necessary.

6. environment

The supplier assumes responsibility with regard to environmental protection issues and observes the applicable regulations. In addition, the supplier is required to organise its business processes in a sustainable manner, to use resources sparingly, to minimise environmental pollution and to continuously improve its sustainable actions.

The Supplier shall dispose of and store waste containing hazardous chemicals in a safe and environmentally sound manner. In addition, the Supplier shall endeavour to minimise waste and promote a circular economy by producing or using recyclable products and packaging and facilitating the return of recyclable materials for recycling.

The supplier endeavours to effectively reduce the carbon emissions associated with its business activities. As part of this, it supports bundled deliveries wherever possible in order to minimise the carbon footprint for transport.

7. products / materials

The supplier shall comply with the product safety regulations, label products properly and communicate the requirements for product handling comprehensively. If there is a justified need, the

² See General Data Protection Regulation (GDPR) - <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:02016R0679-20160504&from=DE>

³ See Supply Chain Due Diligence Act (LkSG): https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl121s2959.pdf#_bgbl__%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s2959.pdf%27%5D__1690294038656

corresponding documentation including all necessary safety and environmentally relevant information (e.g. for hazardous substances) must be proactively made available to us and the relevant bodies.

The supplier undertakes to use environmentally friendly and sustainable raw materials and supplies wherever possible. Where possible, materials from the region or Europe should be used. All legal requirements must be complied with and evidence must be provided on request.

8. compliance with the Code

The Wackler Group expects you as a supplier to regularly identify environmental and human rights-related risks from this Code within your business and along your supply chain. As soon as you identify risks or violations of this Code, these will be reported to the Wackler Group without being asked. The supplier is obliged to immediately initiate preventive and remedial measures within a reasonable period of time.

Wackler Group reserves the right to review compliance with the Code once a year as part of its risk analysis and at any time as required. To this end, Wackler Group is authorised to carry out an audit itself or have it carried out by an authorised third party at the Supplier's premises with reasonable notice and/or to demand the submission of documents proving compliance with the Code. The Supplier is obliged to tolerate and support these audits in compliance with data protection regulations.

In the event of a culpable breach of this Code, if remedial and preventive measures have not been taken within a reasonable period of time or if the measures do not lead to a successful remedy and a continuation of the contract until ordinary termination is unreasonable, the Wackler Group reserves the right to terminate the contract extraordinarily without prejudice to further claims.

We hereby confirm that we have read the Supplier Code of Conduct, agree to its provisions and undertake to comply with the standards set out therein.

Company:

Legally binding signature:

Name of the signatory(ies), function:

Place, date:
